

Hygiene- und Schutzkonzept

MütZe Outdoor Kinder- und Babybasar am 12. September 2020 (Mit Auf- und Abbau von 8-13 Uhr/ Verkauf von 9-12 Uhr)

Nach aktueller Verordnung zur Änderung des Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung vom 14. Juli 2020 wurde eine Kontaktbeschränkung bis 02. August 2020 verlängert. Nach § 6 in Verbindung mit § 12 BayIfSMV dürfen Märkte unter freiem Himmel, die keinen Volksfestcharakter und keine großen Besucherströme anziehen, wieder stattfinden. Darunter zählen z.B. Handwerkermärkte, Töpfermärkte oder Flohmärkte. Eine Genehmigung durch das Kreisverwaltungsamt wird teilweise angeraten.

Organisationsform /Freifläche:

Wir sind ein eingetragener Verein, der hauptsächlich ehrenamtliche Frauen und Tagesmütter beschäftigt. Die Vereinsräume dienen generell zur Entlastung und Bildung von Familien mit jungen Kindern und dienen als Anlaufstelle mit vorwiegender Selbstverwaltung. Es ist ein Projekt das hauptsächlich aus Projektgelder des Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales finanziert wird. Eine schrittweise Öffnung einzelner Teilbereiche sehen wir zu Gunsten der Kinder- und Jugendhilfe unter Einhaltung bestimmter Hygienebestimmungen von Nöten und wurde auch in verschiedenen Teilbereichen schrittweise angefangen.

Der Verein veranstaltet in der Regel zweimal im Jahr einen selbstorganisierten Kinder- und Babybasar. Es wird alles verkauft rund um das Kind. Dieser Basar findet außerhalb der Vereinsräume statt, da diese zu klein sind. Aufgrund der momentanen Lage hat sich der Verein auf die Suche nach Räumlichkeiten mit Möglichkeit zur Außennutzung gemacht und auch gefunden.

Dem Verein wurde die Gartenfläche der Ecclesia Kirche, ehemals alte TSV Turnhalle in Roth, angeboten. Hier ist eine Nutzung am 12. September 2020, kurz nach den Sommerferien, angedacht. Der Aufbau der Verkaufsstände durch die Verkäufer findet von 8 - 9 Uhr statt. Die Verkaufszeit beträgt 9 - 12 Uhr. Der Outdoor Basar entfällt bei vorhergesagtem starken Regen ersatzlos.

Bei leichten Regen kann ein eigener Gartenpavillon mitgebracht werden. Bei aufkommenden Regen während der Veranstaltung wird kein Innenraum angeboten. Die Veranstaltung wird dann abgebrochen. In diesem Fall findet keine Erstattung der Gebühren statt.

Größe der Freifläche/Besucherhöchstzahl:

Die zur Verfügung stehende Freifläche beträgt eine Mindestgesamtfläche von insgesamt 540 m² (45 m breit x 12 m lang). Für 28 Verkäufer*innen und einen Aus-/Eingangsbereichen mit Verkaufsstand (Getränke) werden ca. 310 m² benötigt. Eine Restfläche von 230 m² stehen somit Besucher*innen zur Verfügung. Dies entspricht einer Höchstzahl von 102 Besucher*innen (230 m² : 2,25 m²) zur gleichen Zeit. Eine Skizzierung und Hochrechnung liegen anbei.



Richtlinien für Verkäufer*innen:

Der Verein vergibt 28 Plätze für Verkäufer*innen von Kinder- und Babysachen. Die Platzvergabe erfolgt durch vorherige Anmeldung über E-Mail (baby.basar@muetze-roth.de). Durch Kontaktaufnahme per E-Mail werden die Adressen der Verkäufer*innen abgefragt und das entwickelte Hygienekonzept zur Kenntnisnahme versendet. Eine Registrierung der Kontaktdaten der Verkäufer*innen ist dadurch gegeben.

Die Verkaufsfläche im Außenbereich darf maximal 2m x 2m betragen (selbstmitgebrachte Picknickdecke oder Multifunktionsstisch). Es dürfen maximal 2 Verkäufer*innen aus einem Hausstand den Verkaufsstand betreiben. Es wird ein Kostenbetrag von 10 Euro erhoben. Dieser Betrag ist vorweg auf das Vereinskonto zu zahlen. Zahlungen sind auf Sparkasse Mittelfranken- Süd, IBAN: DE 92 7645 0000 0221 2191 16 zu zahlen. Eine Überprüfung der Teilnehmer*innen findet am Veranstaltungsort statt. Eine Reduzierung für Vereinsmitglieder wird dieses Jahr aufgrund Bereitstellung von Desinfektionsmitteln und zusätzlichen Aufwand nicht angeboten.

Es ist freie Platzwahl. Zwischen den einzelnen Verkaufsständen, sowie den Verkäufer*innen muss ein Abstand von 1,5 m eingehalten werden. Es ist zudem darauf zu achten, dass zum Käufer ein Mindestabstand von 1,5 m eingehalten wird. Die Nies- und Hustenetikette soll ebenfalls eingehalten werden. Das Tragen einer Alltagsmaske ist für alle Teilnehmer des Basars (Verkäufer*innen und Besucher*innen) Pflicht. Es ist außerdem ein eigenes Desinfektionsmittel mitzubringen und auf kontaktlosen Geldwechsel (z.B. durch Geldschale) zu achten. Es gibt einen separaten Ein- und Ausgang, der zu benutzen ist.

Richtlinien für Besucher*innen.

Der Eingangsbereich des Gartens ist mit einem Tisch, Stift, Desinfektionsmittel sowie Datenblätter versehen. Alle Besucher*innen registrieren sich mit Namen und Telefonnummer auf den Datenblättern. Diese werden von einem Ehrenamtlichen* entgegengenommen und nach DSGVO aufbewahrt (Box oder Ordner, nicht einsehbar für weitere Besucher) und nach 4 Wochen vernichtet. Es gibt einen separaten Ein- und Ausgang. Um Querungen zu meiden, werden die Besucher*innen eingewiesen, das Gelände im Uhrzeigersinn abzugehen.

Die Anzahl der Besucher*innen und Verkäufer*innen muss zu jeder Zeit nachvollziehbar sein. Aus diesem Grund ist die Zahl der Verkäufer*innen hinter dem Verkaufsstand limitiert und es wird eine Eintrittspauschale pro Besucher erhoben. Die Eintrittspauschale beträgt 1 Euro pro Erwachsenen und 0,50 Euro für Kinder (4 bis 12 Jahren). Es werden bei der Bezahlung Pfandmarken (desinfiziert) vergeben, die am Ausgang wieder abzugeben sind. Des Weiteren soll eine eigene Alltagsmaske mitgebracht werden. Diese ist im gesamten Gelände zu tragen. Es ist die Nies- und Hustenetikette zu beachten. Die Verantwortung und Aufsichtspflicht über Kinder liegt bei den Eltern/Bezugspersonen.

Weitere Verkaufsangebote:

Der Verkauf von Kuchen und Kaffee entfällt. Dafür werden Getränke der Pyraser Brauerei sowie verpacktes Eis angeboten. Der Verkauf erfolgt über einen Verkaufsstand im Eingangsbereich. Die Einnahmen gehen zu 100 Prozent an den Verein. Verkauf, nur solange Vorrat reicht.